

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **20.9.2017 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Cornelia Ehrenreich, GV Robert Leitner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Mag. Romana Bello, GV Dipl.Ing. Lukas Soukup
<u>FPÖ Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher
<u>Schriftführer</u>	Erwin Klaushofer

Nicht anwesend: GV Gertraud Brandstätter und GV Engelbert Leitner mit Entschuldigung

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Vogl die Frage nach Änderungs- und Ergänzungswünschen. Da keine Anträge vorliegen schreitet der Bürgermeister zur Erledigung folgender

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Da keine Zuhörer anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt

2. Genehmigung der Niederschrift vom 26.7.2017

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See das Protokoll der Sitzung vom 26.7.2017 übermittelt.

Frau Maschler berichtet über einen Zeitungsartikel bezüglich des Neubaus der Volksschule Hallwang – Es wurde ein Naturrasen am Dach der Schule verlegt. Auch berichtet sie von einem Zeitungsartikel über den „Gratiseintritt“ ins Strandbad Seekirchen.

Punkt 14. – Familienförderung: Da zu diesem Punkt die Verlesung des Antrags der Grünen nicht wörtlich protokolliert wurde, wird dazu unter Punkt Allfälliges eine ausführliche Stellungnahme angekündigt.

Nach Zustimmung der Anwesenden wird das Protokoll vom 26. Juli 2017 in der vorliegenden Form **mit Stimmenmehrheit** beschlossen. Die Grüne Fraktion stimmt dem Punkt 14. - Fuschler Familienförderung in der vorliegenden Form nicht zu.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden, Agendavorsitzenden und des Fuschlseebadbeauftragten

a) Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer berichtet über die am 07.09.2017 stattgefundene Ausschusssitzung. Darin wurden

unter anderem folgende Bau- und Raumordnungsangelegenheiten behandelt:

Bauvorhaben Oberdorfstraße 13 (ehem. Huber) – 15–16 Wohnungen, Bebauungsplan Schönbichl, Baulandmodell Oberhaus, Flächenwidmungsplan neu und Bebauungsplan Seeuferzone.

Zum Baulandmodell Oberhaus berichtet GR Klaushofer, dass dieses nunmehr in die Wege geleitet werden kann, da mit den Eigentümern ein Konsens erzielt wurde. Für die Gemeinde Fuschl am See soll ein ca. 1.500 m² großes Grundstück zu einem niedrigen Baulandpreis zur Verfügung stehen. Die zukünftige Bebauung ist entlang der Zufahrtstraße zum Objekt Ellmausteinweg 14 (Prodinger) geplant. Betreffend die Aufstellung des neuen Flächenwidmungsplanes wird auf das Inkrafttreten des neuen Raumordnungsgesetzes verwiesen. In diesem Zusammenhang soll auch über ein Baulandmodell im Bereich der Lundwall-Gründe beraten werden. Diese Flächen sollen in Etappen in Bauland umgewidmet werden. Bei Vorhandensein eines konkreten Projektes kann auch eine Erweiterung des Gewerbegebietes an der Filblingstraße erfolgen. In einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung Fuschl am See soll die Änderung des Bebauungsplanes Seeuferzone im Teilbereich „Edenberger“ beschlossen werden. Eine von Architekt Flir beantragte Änderung des Bebauungsplanes Steinbach betreffend die Abänderung der Baufluchtlinie seiner Nachbarparzelle wurde abgelehnt.

b) Jugend- und Familienausschuss

Anstelle der Vorsitzenden GV Gertraud Brandstätter verliest GV Conny Ehrenreich den Bericht über die Fuschler Ferienwochen.

Wir hatten viele tolle Veranstaltungen und Erlebnisse. Auch spielte heuer das Wetter mit und so konnten wir die Sternwarte in Bergheim endlich besuchen! Besonders freut es mich, dass wir im Rahmen unseres Ferienprogrammes eine unverwechselbare Taping Skulptur für unseren neuen Dorfplatz mit Hilfe von Bildhauermeister Felix Iglar gestalten konnten! Wie jedes Jahr wird es auch heuer wieder ein Fotobuch geben, das sich jeder in unserer Bibliothek anschauen bzw. ausleihen kann. – ca. ab Oktober

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden nochmals herzlich bedanken.

Nun berichtet der Bürgermeister über die im Rahmen des Ferienprogrammes beauftragte Bronzeskulptur. Dieses Kunstwerk soll nach Fertigstellung im Bereich des Dorfplatzes aufgestellt werden. Über den genauen Standort soll der Dorfplatzausschuss befinden.

c) Fuschl Vital

Die Obfrau der Arbeitsgruppe Fuschl Vital GV Conny Ehrenreich berichtet, dass ab 04.10.2017 wieder ein EDV-Kurs angeboten wird. Zum geplanten Projekt Betreutes Wohnen sollen die Projekte in den umliegenden Gemeinden besucht werden. Es liegen in Fuschl am See 15 Anmeldungen vor. Nun berichtet der Bürgermeister über die Verhandlungen mit dem Grundeigentümer Albert Ferstl zur Verwirklichung eines gemeinsamen

Projektes im Bereich Pfeiferstraße-Kirchenstraße. Nach den derzeitigen Planungen werden für das Gemeindeprojekt noch ca. 300 m² Grund anzukaufen sein. Die Vorsitzende dankt dem Bürgermeister für seine Bemühungen zur Verwirklichung des Projektes.

d) Fuschlseebad

Der Fuschlseebad Beauftragte VzeBgm. Christian Braunstein berichtet über die sehr positiv verlaufene Sommersaison 2017. Auch sind die Verhandlungen mit Herrn Franz Leberbauer kurz vor einem positiven Abschluss. Betreffend die Kurse im Fitnessbereich sind Änderungen derart angedacht, dass es zwei Tarife gibt wobei bei einem Tarif der Besuch von Kursen inkludiert ist und beim 2. Tarif ausschließlich die Inanspruchnahme der Fitnessgeräte inkludiert ist.

Die Revision des Bades soll erst im Jänner 2018 erfolgen. Es ist die Erneuerung der Sanitärbereiche und Umkleiden im Fitnessbereich geplant. Ab Herbst 2018 ist die Einführung eines wöchentlichen Schließtages (Mittwoch) geplant.

4. Tourismusverband Fuschlseeregion – Ansuchen um Aufstellung eines Infoterminals beim RHV-Pumpwerk Elektrokasten Einhausung

Die Unterlagen über den geplanten Infoterminal des Tourismusverbandes Fuschlseeregion wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt. Daraus sind nicht nur die technischen Details und das Aussehen ersichtlich, sondern auch der gewünschte Aufstellungsort bei der Einhausung der Elektroanlagen des Kanal-pumpwerkes Fuschl. Zu diesem Projekt berichtet der Bürgermeister, dass es sich um ein stark gefördertes (70 %) LEADER-Projekt handelt.

Darüber wird umfangreich diskutiert wobei der gewünschte Aufstellungsort durch den Bücherschrank belegt ist.

Nach Abschluss der Debatte wird folgender **einstimmige** Beschluss gefasst:

- 1) Der geplante Infoterminal im Ausmaß von ca. 80 x 230 cm darf an der Südseite der bestehenden Einhausung der Elektroanlagen für das Pumpwerk Fuschl auf GP 1075 der KG Fuschl errichtet werden.
- 2) Sämtliche Kosten sowohl für die Errichtung, laufende Instandhaltung und den Betrieb sind durch den Tourismusverband Fuschlseeregion zu tragen.
- 3) Die Haftung, sowohl für den Betrieb als auch die Anlage, ist ebenfalls vom Tourismusverband Fuschlseeregion (TVB) zu tragen.
- 4) Sollte im Zuge von Umgestaltungen dieses Bereiches der Terminal am o.a. Standort verlegt werden müssen, sind die Kosten dafür vom TVB zu übernehmen.

5. Tourismusverband Fuschlseeregion – Kündigung von Teilflächen des Büros im Erdgeschoß des Amtsgebäudes Dorfplatz 1

Das Schreiben der Fuschlseeregion vom 28.07.2017 betreffend die Kündigung von Teilflächen des Tourismusbüros im Erdgeschoß des Amtsgebäudes liegt den Anwesenden vor. Darin wird fristgerecht die Miete der durch die FTG Fuschlseetourismus GesmbH. genutzten Flächen gekündigt, da die Mitarbeiter der GesmbH. in das Zentralbüro in Hof bei Salzburg übersiedeln. Die Beratungsflächen und die Schalterflächen des Postpartners bleiben erhalten.

Der Bürgermeister berichtet über Vorgespräche zur Weitervermietung dieser freiwerdenden Flächen an den Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau I 2016. Ein allfälliger Mietvertrag dazu ist gesondert zu beschließen.

Die Ausführungen werden von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

6. Antrag der Grünen Fraktion im Gemeindegebiet von Fuschl am See auf den Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels „Glyphosat“ zu verzichten.

Die Vorsitzende der Grünen Fraktion GR Elli Maschler verliest folgenden Antrag:

Im Gemeindegebiet Fuschl am See soll auf den Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels „Glyphosat“ verzichtet werden.

14 Gemeinden im Bundesland Salzburg kommen ganz ohne Glyphosat aus (Greenpeace). Fuschl am See soll durch GV-Beschluss die 15. Gemeinde werden, die dieses umstrittene Herbizid besser unter dem Namen „Round up“ bekannt, nicht einsetzt, z.B. in Gärten, auf Ki-Spielplätzen, an Wegrändern, usw.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass ein Verbot ausschließlich für den Gemeindebereich beschlossen werden kann. Eine Abgabe dieses Unkrautvernichtungsmittels ist nur mehr unter Nachweis einer entsprechenden Schulung möglich. Da weder ein Gemeindearbeiter noch ein sonstiger Bediensteter der Gemeinde über die entsprechende Schulung verfügt und dieses Mittel nicht vorrätig ist, kann dieses bereits ab heuer nicht mehr eingesetzt werden. Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass derzeit im Österreichischen Parlament über ein generelles Verbot dieses Mittels beraten wird. GR Maschler weist auf den vorliegenden Zeitungsartikel hin und ersucht diesen zu veröffentlichen (Gemeindezeitung).

Nach Abschluss der Debatte wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass

- a) in Gemeindebetrieben in Zukunft kein Glyphosat mehr verwendet werden darf.
- b) Dies in der 1. Ausgabe der Gemeindezeitung 2018 entsprechend kundgemacht wird.

7. Bestellung eines Sicherheitsgemeinderates gemäß Schreiben des BMI und der Initiative Gemeinsam.sicher in Österreich

Das gemeinsame Schreiben des BMI und des Österreichischen Gemeindebundes betreffend die Aktion GEMEINSAM SICHER in Österreich liegt den Anwesenden vor. In diesem Schreiben wird den Österreichischen Gemeinden empfohlen eine/n Sicherheitsgemeinderat/in zu bestellen. Diese/r hat die Aufgabe mit den zuständigen Polizeiinspektionen allfällige Erfahrungen zu beraten und zu evaluieren.

In der Diskussion wird vorgeschlagen, dass diese Aufgabe der Bürgermeister übernimmt, da dieser über die meisten sicherheitstechnisch relevanten Informationen in der Gemeinde verfügt.

Da sich der Bürgermeister bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen, wird einstimmig die Bestellung des Bürgermeister Franz J. Vogl als Sicherheitsgemeinderat beschlossen.

8. Puchclub Fuschl am See – Antrag auf Unterstützung

Der neue Fuschler Verein Puchclub hat um eine finanzielle Subvention angesucht.

Der Bürgermeister ersucht nun die jeweiligen Fraktionen um Stellungnahme zu diesem Ansuchen. Frau Mag. Bello für die Grünen kann sich eine Subvention nur dann vorstellen, wenn die Zweiräder mittels Strom betrieben werden. Sowohl die Vertreter der FPÖ Fraktion als auch SPÖ Fraktion stehen diesem Ansuchen skeptisch gegenüber, da der Vereinszweck weder in kultureller noch in sportlicher Hinsicht Nutzen für die Gemeinschaft bringt. Dieser Ansicht schließt sich auch Fraktionsvorsitzender Braunstein an. Somit wird der Antrag auf Zuerkennung eines finanziellen Zuschusses **einstimmig** abgelehnt.

9. Vergabe Planungsauftrag für

- a) Errichtung eines Gehsteiges an der Seestraße von der Abzweigung Feldbergweg bis zum Seebergweg
- b) Straßenraumgestaltung etc. in der Oberdorfstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Unterlagen den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See aus zeitlichen Gründen mittels E-Mail nachgesandt. Zusätzlich zum Honorarangebot des Ziviltechnikers für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Peter Berger für die Planung und Bauleitung des Gewerkes Sanierung samt Gehsteigerrichtung sowie Tiefbauarbeiten an der Oberdorfstraße liegen auch die Kostenschätzungen für das Projekt Oberdorfstraße und die Errichtung eines Gehsteiges an der Seestraße vor. Das Projekt Oberdorfstraße weist eine Kostenschätzungssumme von € 600.000,00 zzgl. MwSt. auf. Die Kostenschätzung für das Projekt Gehsteig Seestraße wurde bereits im November 2016 erstellt und weist Gesamtkosten in Höhe von € 165.000,00 zzgl. MwSt. auf. Die jeweilige Honorarberechnung bezieht sich auf die Errichtungskosten mit der Grundlage HOB-I, Klasse 3 und es werden darauf 10 % Rabatt gewährt.

In der Diskussion wird über die Gestaltung der Oberdorfstraße debattiert. Es soll versucht werden durch Schaffung von kleinen Grünräumen den Straßenraum aufzulockern. Da man mit der Leistung des ZT-Büros Berger im Bereich Dorfplatz, Busterminal und Park & Ride Parkplatz zufrieden ist, soll für die beiden neuen Projekte wieder DI Peter Berger beauftragt werden.

Nach Abschluss der Debatte wird folgender **einstimmiger** Beschluss gefasst:

- a) Planungsauftrag für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der Seestraße zwischen der Schöffbaumkapelle und Zufahrt Seeberghof, einschließlich der Bauleitung und
- b) Planungsauftrag und Bauleitung (Bauaufsicht) für die Sanierung einschließlich Gestaltung, Austausch von Infrastrukturleitungen etc. an der Oberdorfstraße

gemäß dem Angebot vom 13.09.2017 einschließlich der angebotenen Herstellungsklassen und des Rabattes von 10 %. Die Gesamtkosten beider Projekte sind bei der Berechnung des Honorars zusammenzuzählen.

10. Betriebliches Konzept für Weiterverpachtung des Buffets im Fuschlseebad

Das von Andrea und Christian Braunstein ausgearbeitete Konzept für die Neuausrichtung des Gastronomiebereiches des Fuschlseebad wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung allen Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See übermittelt.

Eingangs berichtet der Bürgermeister, dass der bestehende Pachtvertrag zwischen Herrn Gomes und der Fuschl am See Betriebsges.m.b.H. inzwischen konkludent verlängert wurde. Dadurch ersucht der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen, da die Neuvergabe des Gastronomiebereiches frühestens mit Mai 2018 erfolgen kann. Um dieses Konzept auch umsetzen zu können, sind auch bauliche Maßnahmen erforderlich. Daher schlägt der Bürgermeister vor, sich mit diesem Konzept im Frühjahr 2018 auseinanderzusetzen und die allfällige Vergabe des Gastronomiebereiches im Fuschlseebad per Ende 2018 durchzuführen. Mit diesem Vorschlag zeigen sich die Anwesenden einverstanden und gegenständlicher Tagesordnungspunkt wird daher abgesetzt.

11. Fuschlseebad – Bestellung von Vertreter der Gemeinde Fuschl am See für die betrieblichen Agenden

Aufgrund der Nichtbehandlung des Punktes 10. dieser Tagesordnung ersucht der Bürgermeister, dass die Vertretung der Gemeinde Fuschl am See in betrieblichen Agenden des Fuschlseebades weiterhin Vze-Bürgermeister Braunstein übernimmt.

Die einzelnen Fraktionen sprechen sich auch dafür aus, dass die derzeit geübte Praxis weitergeführt wird. Vze-Bürgermeister Braunstein erklärt sich bereit, diese Aufgabe bis zur Neuvergabe des Gastronomiebereiches zu übernehmen, wobei er vorschlägt, 2 öffentliche Veranstaltungen jährlich für die Fuschler Bevölkerung abzuhalten. Es soll einen Tag der offenen Tür geben und allenfalls im Rahmen einer Gemeindeversammlung das Budget und wirtschaftliche Zahlen des Fuschlseebades der Bevölkerung vermittelt werden.

Zum Abschluss wird **einstimmig** beschlossen wiederum Herrn Vze-Bürgermeister Christian Braunstein mit der Vertretung der Gemeinde Fuschl am See in der Fuschl am See Betriebsges.m.b.H. in betrieblichen Agenden zu betrauen.

12. Red Bull X-Alps 2019 – Antrag der TDA Service GmbH Joachim Pölzl - Innsbruck

Das E-Mail des Joachim Pölzl betreffend die Vorankündigung der X-Alps Veranstaltung 2019 liegt den Anwesenden vor. Darin wird ersucht diverse Räumlichkeiten von Gebäuden der Gemeinde Fuschl am See nutzen zu dürfen.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird **einstimmig** beschlossen, dass vor Zustimmung der Gemeinde Fuschl am See mit den Mietern bzw. Nutzungsberechtigten der Gebäude das Einvernehmen herzustellen und die Zustimmung einzuholen ist. Es ist dies der USV Fuschl am See für das Sportheim, die Fuschl am See Betriebsges.m.b.H. für das Fuschlseebad und die Direktion der VS für den Turnsaal. Sollten die Zustimmungen vorliegen, gilt auch die Zustimmung der Gemeinde als gegeben.

13. Allfälliges:

a) Wahlkommission – konstituierende Sitzung

Der Bürgermeister moniert, dass anlässlich der konstituierenden Sitzung der Gemeindewahlbehörde zur Nationalratswahl 2017 nur 5 Beisitzer anwesend waren. Er ersucht in Zukunft sich nicht nur zu entschuldigen, sondern auch um Ersatzbeisitzer zu sorgen.

GR Maschler wird an derartigen Sitzungen nicht mehr teilnehmen, da diese Sitzungen nicht auf Tonbandaufgenommen werden.

b) Vorstellung Straßenbeleuchtungskonzept

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass nunmehr das in Auftrag gegebene Konzept betreffend die Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung Fuschl am See vorliegt. Dieses Konzept soll einem Gremium der Gemeinde Fuschl am See vorgestellt werden. Nach der Diskussion einigt man sich darauf, dass dieses Konzept vom Elektrowerk Wels – EWW in der Gemeindevorstellung vorgestellt wird.

c) Ankauf Unimog

Nach dem Beschluss zum Ankauf eines neuen Unimogs berichtet der Bürgermeister über die Bestellung des neuen Fahrzeuges zum Gesamtpreis von € 183.000,00 zzgl. MwSt. Die Lieferung soll Ende November 2017 erfolgen.

d) KG- Öffnungszeiten

Zur Frühbetreuung im Kindergarten merkt der Bürgermeister an, dass diese im Rahmen des Elternabends im Kindergarten geklärt werden soll.

e) Ausflug 2018

Nachdem im Frühjahr 2019 Gemeinderatswahlen anstehen, soll 2018 ein Ausflug für die Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See organisiert werden. Als Termin dafür nennt der Bürgermeister das letzte Wochenende im September. Als Ziel schlägt er das Burgenland, die Steiermark oder Friaul vor. GV Mag. Romana Bello kann sich auch eine Donauschiffahrt vorstellen. Die Abstimmung ergibt 2 Stimmen für Burgenland, 3 Stimmen für Friaul und 5 Stimmen für die Donauschiffahrt.

f) Adventsingen – Einladung Landeshauptmann

Ohne Debatte wird zum Schreiben des Landeshauptmannes von Salzburg zur Einladung von schwergeprüften Mitmenschen zur Vorpremiere des Salzburger Adventsingens, der Vorschlag des Bürgermeisters angenommen, die Obfrau der Spontanen Hilfe Angelika Leitner zur Namensnennung zu beauftragen.

g) Car Sharing E-Mobilität – DI. Lukas Soukup

GV Lukas Soukup spricht sich für die Herstellung von Ladestationen und für den Ankauf eines Elektroautos für Car Sharing Zwecke aus. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass es eine Anfrage an die Salzburg AG betreffend Installation einer E-Ladestation im Bereich des Park & Ride Parkplatzes gibt. Diese Station kann jedoch über die bestehende Stromversorgung nicht angespeist werden und so ist die Verlegung einer neuen Zuleitung notwendig. Daher schlägt der Bürgermeister vor, diese Ladestation im Bereich der zu planenden Tiefgarage für das Projekt Betreutes Wohnen einzuplanen. In diesem Zuge kann auch über einen Ankauf eines E-Autos für den Gemeindebereich, einschließlich Spontane Hilfe, und Vermietung gesprochen werden.

h) Wanderwege – GV Ebner

GV Josef Ebner spricht sich dafür aus, dass ein Budget für Sanierungen von Wanderwegen im Jahr 2018 bereitgestellt wird. Er verweist auf den Seeweg zwischen seiner Liegenschaft und dem Ort Fuschl am See und die Wege zur Kreuzbichlstraße und nach Mühlreith.

i) Einfahrt Fuschl West – VzeBgm Braunstein

In diesem Zusammenhang schlägt VzeBgm Braunstein vor, Mittel betreffend die Gestaltung im Bereich der Ortseinfahrt West bereitzustellen.

j) Elli Maschler Stellungnahme zur „Fuschler Familienförderung“

Nach Anhörung der Tonbandaufzeichnung der Sitzung vom 26.07.2017 Punkt 14. durch GR Maschler und GV Mag^a. Bello wurde folgende ausführliche Stellungnahme von ihnen dazu verfasst.

GR Maschler verliest bei der Sitzung am 26.7.2017 unter Punkt 14. folgenden Grünen Antrag zum „Berndorfer Ki.-Betreuungsmodell“.

1) Ergänzung der Richtlinien vom 20.4.2016 („B-Modell“)

2) Fördergelder für Kinder, welche nach dem 1.3.2017 geboren werden

(„KBG Neu“)

ad 1)

Am 20.04.2016 wurde von der Fuschler GV das „Berndorfer Ki-Betreuungsmodell“ beschlossen. Seit dieser Zeit verlange ich von Bürgermeister Vogl die korrekte Umsetzung dieses einstimmigen Beschlusses. Um die Fördergelder genau zu definieren, beantrage ich die Ergänzung der beschlossenen Richtlinien Nr. 3 und Nr. 8 siehe Beilage – Richtlinien! Der Beschluss gilt rückwirkend mit 01.01.2016 bis Ende 2018 (3 Jahre).

Nun erklärt GR Maschler, warum die 2 nachträglich erstellten Richtlinien die Fördergelder für die Fuschler Familien massiv beschneiden.

1. nachträgliche Richtlinie: „Mit Ende des Ki-Betreuungsgeldes endet auch das Fördergeld:
Das bedeutet, dass das Fördergeld nur 20 Monate statt 24 Monate bzw. nur 30 Monate statt 36 Monate ausbezahlt wird.
2. nachträgliche Richtlinie: „Es gibt nur die 2-jährige und die 3-jährige Ki-Betreuungsgeldvariante.“ Das bedeutet, dass bei Verlängerung der familieninternen Betreuung ab dem 19. Lebensmonat (bis max. 36 Mo.) kein Fördergeld für die Fuschler Familien ausbezahlt wird, obwohl sie keine externe Betreuung in Anspruch nehmen. Beispiel: Robert Leitner

ad2)

Beim „Ki-Betreuungsgeld Neu“ für Kinder, welche nach dem 1.3.2017 geboren werden, schlagen wir folgende an das „Berndorfer Modell“ angepasste Fördergeldpauschalen vor:

vom 19. Monat – 24. Monat (1,5 – 2 J.) € 71,00/Monat und vom 25. – 36. Monat (im 3. Lj.) € 134,00/Monat. Sobald eine externe Betreuung in Anspruch genommen wird, entfällt das Fördergeld. Der Beschluss gilt rückwirkend mit 1.3.2017 bis 1.3.2019 (2 Jahre).

Nun stellt Vize-Bürgermeister Braunstein sein ÖVP Modell vor, welches nur für Kinder gilt, welche nach dem 1.3.2017 geboren werden („KBG neu“). Sein Modell orientiert sich nicht an der Mindestsicherung wie unser Modell, sondern es soll ein Pauschalbetrag von € 140,00/Monat von der Gemeinde ausbezahlt werden und zwar vom 19. Lebensmonat bis max. zum 36. Monat, solange keine externe Betreuung in Anspruch genommen wird. Bei der Diskussion über das ÖVP Modell wird von der Grünen Fraktion die Streichung der Einkommensobergrenze für Alleinverdiener von € 1.250,00 verlangt und die gesetzlich festgelegten Zuverdienst Obergrenzen müssen gelten. Nachdem beide Forderungen akzeptiert werden, ist dieses ÖVP Modell für uns beschlussfähig. Nachdem der Grünen Antrag auf Ergänzung der 2 Richtlinien des „Berndorfer Modells“ von der ÖVP Fraktion abgelehnt wird, verlassen GR Maschler und GV Mag^a. Bello vor der Beschlussfassung des ÖVP Modells den Si-Saal. Da 4 Gemeindevertreter (ÖVP, SPÖ, FPÖ) bei dieser Sitzung fehlen, kann kein Beschluss gefasst werden. Abschließend gibt Vize-Bürgermeister Braunstein folgende Stellungnahme zu Protokoll:

Verlesung durch Mag^a. Bello

Ich halte fest, dass unser Vorschlag der ÖVP Fuschl am See nach ausführlicher Diskussion, nach Klärung aller offenen Punkte, allen im Si-

Saal befindlichen Fraktionen und der Grünen Fraktion alles in Ordnung befunden wurde (es folgt nochmalige Erklärung der offenen Punkte durch Vize-Bürgermeister Braunstein) und wir nun eine in den Grundzügen einheitliche Bestimmung haben, die beschlussfähig ist.

Teile der Grünen Fraktion haben den Saal verlassen, weil es zur Abänderung der Altregelung keine Ergänzung gab. Ich möchte festhalten, dass es damit ohne das Verschulden der ÖVP Fraktion kein Betreuungsgeld für die Fuschler Familien geben wird.

Laut Protokoll vom 27.6.2017 Punkt 14. hält Vize-Bürgermeister Braunstein fest, dass ausschließlich durch Verschulden der Grünen Fraktion es für Kinder, welche nach dem 1.3.2017 geboren werden, kein Fördergeld mehr geben wird.

Diese Schuldzuweisung geht ins Leere, da

1. 3 Grüne Stimmen keinen GV-Beschluss verhindern können,
2. bereits seit März 2017 2 Grüne Modelle zum „KBG Neu“ vorgestellt wurden,
3. auf Antrag der Grünen Fraktion das „Berndorfer Ki-Betreuungsmodell“ beschlossen wurde und somit bis Ende 2018 Fördergelder ausbezahlt werden müssen.

GR Maschler Elli

VzeBgm Christian Braunstein verweist in seiner Stellungnahme darauf, dass das Protokoll vom 26.7.2017 seiner Meinung nach richtig dargestellt wurde.

k) Eddy Mercks Veranstaltung – Anfrage Rettenbacher Josef

GV Rettenbacher berichtet über größere Abgänge anlässlich der Radveranstaltung Eddy Mercks Classic aufgrund der Witterung. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass derzeit bis auf die beschlossenen € 10.000,00 Subvention keine weiteren Mittel zu zahlen sind.

Die Sitzung wird um **22:00 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------